

WIE FORSCHEN WIR BILDUNGSHISTORIKER*INNEN?

Quellen-Workshop in der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung in Berlin

Donnerstag, 15. Juni, bis Freitag, 16. Juni 2017

Donnerstag, 15. Juni 2017

Ab 12.00 *Empfang bei einem Mittagessen*

12.45 **Eröffnung**

13.00 – 14.30 **Lob des Handwerks – Reflexion der Theorie. Notizen zur Praxis der historischen Bildungsforschung**
Heinz-Elmar Tenorth

14.30 – 16.30 **Panel I: Quellenauswahl und Quellenverwaltung als Schlüsselemente historischer Bildungsforschung (Raum 36)**
Die Klassenfrage im Spiegel öffentlichen Verwaltungshandelns – Berlin im langen 19. Jahrhundert
Daniel Töpfer

Auf den Spuren der Jahrgangsklasse: Quellenvielfalt zur Gruppierungsfrage dargestellt an ausgewählten Materialien aus New Orleans
Fanny Isensee

14.30 – 16.30 **Panel II: Quellenauswahl und Quellenverwaltung als Schlüsselemente historischer Bildungsforschung (Raum 35)**
Der Diskurs um die Entstehung der urbanen Hilfsschule in Berlin am Ende des 19. Jahrhunderts
Jona Garz

Ellen Key zwischen Reformpädagogik und Education Nouvelle. Ihr Beitrag zur Verbreitung von reformpädagogischen Erfahrungs- und Gedankenlinien in Europa im ersten Viertel des 20. Jahrhunderts
Luisa Ceccarelli

16.30 – 17.00 *Kaffeepause*

17.00 – 18.00 **Annäherung an die „Unterrichtspraxis“ im späten 18. Jahrhundert – Welche bildungshistorischen Quellen kann man nutzen?**
Michael Rocher
Im Gespräch mit Tim Zumhof und Joachim Scholz (*Moderation: Sabine Reh*)

18.00 – 19.00 **Karl Prella – Inszenierung eines reformpädagogischen Schulkonzeptes. Unterrichtspraxis anhand von Fotos rekonstruieren?**
Jasmin Trinks
Im Gespräch mit Bettina Irina Reimers und Ulrike Mietzner (*Moderation: Michaela Vogt*)

Anschließend gemeinsames Abendessen

Freitag, 16. Juni 2017

09.00 – 09.45 **Historiker*innen als Detektive und/oder methodische Textarbeit?**
Sabine Reh und Michela Vogt

09.45 – 10.15 *Kaffeepause*

10.15 – 12.15 **Panel III: Quellen in der zeitgeschichtlichen bildungshistorischen Forschung – was unterscheidet Quellen von sozialwissenschaftlichen Daten? (Raum 36)**

Pädagogische Praxis und erziehungswissenschaftliche Theorien in den 1960er und 1970er Jahren. Der Versuch einer Rekonstruktion von Wissenskulturen über biographische Zugänge
Friederike Thole

Spärliche Quellen, weit verstreut?!
Barbara Emma Hof

10.15 – 12.15 **Panel IV: Der Beginn bildungshistorischer Arbeit – Quellen oder eine Forschungsfrage? (Raum 35)**
Projekte entwerfen – womit beginnen: Quellenbestände oder Forschungsfragen?
Laura Weidlich und Marion Heidenreich

12.15 – 13.00 *Mittagsimbiss*

13.00 – 14.00 **Abschlussrunde mit allen Expert*innen**